



DORFECHO

Amtliches Bekanntmachungsblatt für
die Gemeinde Schönau-Berzdorf und
Ortsteil Kiesdorf auf dem Eigen



Nummer 170 Herausgeber: Gemeindeverwaltung Schönau-Berzdorf 31. Januar 2005

Aktuelles aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.01.2005

In der Bürgersprechstunde kam die Anfrage zum Artikel der SZ vom 15.01.05 über eine mögliche Gefährdung zum Bestehen der Grundschule. In Rücksprache mit dem Kreisschulamt, Frau Böhmer, wurde schnell klar, dass für unsere Schule im Bestand derzeit keine Gefahr besteht auch in Übereinstimmung mit dem Regionalschulamt. Zur Beruhigung unserer Bürgerschaft sei noch erwähnt, dass bei einer möglichen Rücknahme des öffentlichen Bedürfnisses eine freie Schulträgerschaft angestrebt werde.

1. Der Bürgermeister gab einen kurzen Überblick über die Haushaltssituation. Dabei ist eine Entspannung für dieses Jahr in Sicht. Die Schlüsselzuweisungen fallen höher aus als geplant, so dass der Fehlbetrag in Höhe von 35 T€ und die Erhöhung der Kreisumlage von ca. 10 T€ vollständig ausgeglichen werden. Auch im investiven Bereich zeigen sich Entspannungen an, einmal durch die zusätzliche Aufwandspauschale für Ein-Euro-Jobs von bisher 39 T€ und Verkäufen von 2 Wohnungen in diesem Jahr. Zum Jahresende fällt die Verschuldung unter die 1000 €-Grenze pro Einwohner.

Eine Kurzvorstellung unserer neuen Aktivitäten 1,50 €-Jobs folgte. Ab 3.1.05 arbeiten 24 Bürger in 2 Maßnahmen. Auch wurde ein Pferdefuhrwerk von Herrn U. Kretschmer integriert. Somit werden Transportleistungen unentgeltlich zusätzlich realisierbar. Ab 1.2. werden weitere 24 Bürger in der Gemeinde eine Arbeit angeboten bekommen, Bachsanierung Gaule und Betreuung von Wanderwegen.

Ab 1.3. sollen dann weitere 48 Personen die ersten Vorbereitungsarbeiten am zukünftigen Golfplatz beginnen. Der Gemeinderat fasste dazu einen einstimmigen Beschluss, die letzte Rate Kaufpreis Golfplatz in Höhe von 44 T€ am 28.2.05 an die LMBV zu zahlen. Damit ist die Voraussetzung gegeben, dass ab 1.3.05 Arbeiten auf unserem Grundstück Golfplatz beginnen können.

2. Der Bauantrag S. Lucke zum Bau eines Eigenheimes Kleine Seite 57 lag den Gemeinderäten zum Beschluss vor, der einstimmig gefasst wurde.

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über eine Vereinbarung mit Herrn T. Diener, dem Pächter des Kulturzentrums. Darin wird geregelt, dass bei Saalnutzung durch Vereine und öffentliche Veranstaltungen pro Tag 25 € bzw. 35 € im Winter Betriebskosten zu zahlen sind, falls dem Pächter Herr Diener keine Einnahmen aus der Betreibung entstehen. Deshalb ist es aus Sicht der Gemeinde sehr wünschenswert, wenn Herr Diener bei der Ausgestaltung und Finanzierung von Veranstaltungen einbezogen wird.

Der Bürgermeister informierte weiter, dass der Beförsterungsvertrag mit dem Freistaat Sachsen zum Jahresende vom Freistaat gekündigt wurde. Ab diesem Jahr soll pro Hektar der dreifache Preis gezahlt werden (von 6 € pro ha auf 18 € pro ha). Die Gemeinde hat Protest gegen diese Verfahrensweise eingelegt, da die Einnahmen aus der Waldbewirtschaftung gerade 6 € pro ha abdecken.

Weiterhin wurde über die aktuellen Kinderzahlen in den Kinder-einrichtungen berichtet:

integrative Kindertagesstätte Kiesdorf	Kapazität 49
Kinder bis 3 Jahre	6
Kinder bis 7 Jahre	28
davon integrative Kinder	3
Kindertagesstätte Schönau-Berzdorf	Kapazität 110
Kinder bis 3 Jahre	5
Kinder bis 7 Jahre	36
Hort	42

4 Eltern aus unseren Orten lassen die Kinder außerhalb der Gemeinde betreuen. 21 Eltern lassen aus anderen Orten die Kinder in unseren Einrichtungen betreuen.

Seitens der Stadt Doksy/Tschechien lag dem Gemeinderat ein Schreiben auf eine Gemeindepartnerschaft vor. Die Stadt Doksy am Macha See ist eine 5000 Einwohner zählende Stadt mit großer Historie. Für unsere Gemeinde wäre der touristische Ansatz gerade mit dem Berzdorfer See sehr interessant. Der Gemeinderat sieht sich aber derzeit außerstande, eine weitere Partnerschaft aufzubauen. Trotzdem werden wir einen Besuch oder Einladung nicht ablehnen.

Dem Gemeinderat lag ein Beschlussvorschlag vor für die Errichtung von Gedenktafeln der gefallenen Bürger aus unseren Orten im zweiten Weltkrieg. Anlässlich des 60. Jubiläums am 1.5.2005 sollten die Tafeln fertig gestellt sein und angebracht werden. gleichermaßen sollten die Bürger zur Meinung des Inhalts nochmals befragt werden. In der Februarsitzung werden dann die Aufträge zur Herstellung der Bronzetafeln vorbereitet. Hänel, Bürgermeister

Hinweis: Der Veranstaltungskalender der Vereine im Jahr 2005 erscheint erst im März-Gemeindeblatt, da die Abstimmung erst nach Redaktionsschluss erfolgte.

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22.02.2005

Liebe Bürger, die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 22.02.05 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Schönau-Berzdorf statt.

Tagesordnung:

0. Bürgersprechstunde
1. Beschluss über den B-Plan „Wochenendsparte Pließnitzhöhe“
2. Gedenken an Kriegsoffer im 2. Weltkrieg
3. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
4. überplanmäßige Einnahmen und Ausgaben – Beschluss
5. sonstiges



Hänel, Bürgermeister

Ehrendes Gedenken

Liebe Bürger,
anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerregime am 1.5.2005 sollen in Kiesdorf und Schönau-Berzdorf Tafeln zur Erinnerung an die gefallenen Bürger im 2. Weltkrieg der Orte Kiesdorf, Schönau und Berzdorf errichtet werden.

In Kiesdorf haben sich dankenswerter Weise Herr Wilfried Ay und Herr Manfred Kretschmer besonders bemüht um die Namen der Kiesdorfer Gefallenen zu ermitteln. Wir möchten Sie bitten, diese nochmals auf weitere fehlende Namen durchzusuchen und uns oder den beiden o. g. Bürgern kurzfristig mitzuteilen, wer noch ergänzt werden müsste. Nicht erfasst werden die Verstorbenen aus den Trecks aus Schlesien oder aus anderen deutschen Gebieten, da eine große Unsicherheit zur Gesamtheit der Namen besteht.

In Schönau und Berzdorf gibt es derzeit keine aktuelle Namensliste, so dass nur ein allgemeines Gedenken möglich ist. Nun wäre eine namentliche Nennung besser. Vielleicht finden sich noch Bürger, die uns gefallene Schönauer und Berzdorfer Bürger nennen können. Für Ihre Zuarbeit wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Schönau-Berzdorf

Tafel Bronze - Befestigung an der Kirchmauer
Aufschrift: Ehrendes Gedenken an die gefallenen Bürger aus Schönau und Berzdorf im Zweiten Weltkrieg 1939-1945

Kiesdorf

Tafel Bronze - Befestigung an Stein am Kriegerdenkmal Schönfelder

Aufschrift: Ehrendes Gedenken an die gefallenen Kiesdorfer Bürger im Zweiten Weltkrieg 1939-1945

Oswin Aulich

Walter Bernd

Erich Bräuer

Willi Bräuer

Paul Brückner

Helmut Burkhardt

Herbert Budig

Bruno Buhl

Otto Buttig

Herbert Dehner

Willy Dienel

Heinz Exner

Herbert Freund

Rudolf Fünfstück

Die Gemeinde Kiesdorf

Kurt Geißler

Herbert Hauke

Herbert Hentschke

Herbert Korsowsky

Hans Kretschmer

Kurt Liebe

Kurt Meier

Walter Nitschke

Paul Reinhold

Rudolf Richter

Kurt Rothnauer

Fritz Schütze

Werner Schütze

Herbert Söhnel

Einladung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ zur 72. Verbandsversammlung

Am Montag, dem 28.02.2005, um 15.00 Uhr findet im Sankt Wenzeslaus-Stift, Dorfstraße 30, in Jauernick-Buschbach die 72. öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der 71. öffentlichen Beratung des Planungsverbandes
2. Protokollfestlegungskontrolle der 71. öffentlichen Beratung
3. Sachstand Erarbeitung einer Marketingstrategie
4. Sachstand Vorbereitung „3. Erlebnistag Berzdorfer See“ am 25.06.2005
5. Information zum Golfplatzareal Neuberzdorfer Höhe
6. aktueller Sachstand Sanierung, Flutung Tagebau Berzdorf
7. Beschlussfassung
8. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Prof. Dr. Rolf Karbaum

Verbandsvorsitzender

Mitteilung des Straßenbauamtes Bautzen

Straßenmeisterei Zittau

Sehr geehrte Damen und Herren,
bei unseren Kontrollfahrten müssen wir immer wieder feststellen, dass an einigen Grundstücken die Baum-, Sträucher- und Heckenpflege nicht in dem Maße durchgeführt wird, wie es eigentlich notwendig wäre. Diese Aufgabe zur Erfüllung der Verkehrssicherheitspflicht obliegt den Eigentümern dieser Grundstücke.

Durch die nicht ordnungsgemäße Pflege der Gehölze ragen diese in den öffentlichen Verkehrsraum und behindern den Verkehr, die Fußgänger, verdecken Verkehrszeichen und sind sichtbar behindernd im Bereich von Kurven.

Um Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über der Fahrbahn 4,50 m und über Geh- und Radwegen mindestens 2,50 m von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden.

Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist mindestens ein seitlicher Sicherheitsabstand von 0,50 m einzuhalten, unabhängig vom tatsächlichen Verlauf der Grundstücksgrenze.

Die Sichtfelder auf Verkehrszeichen müssen von den Eigentümern auch über den seitlichen Sicherheitsabstand freigehalten werden.

Thomas, Straßenmeister

In der Serie des Heimatvereines „Aus vergilbten Blättern“ bringt der Heimatverein Ihnen einen Artikel aus der „Sächsischen Zeitung“ vom 17./18. April 1993:

Aus dem Leben eines Landarztes Der Humanist Dr. med. Felix Suck

In der Zeit der Naziherrschaft gab es nicht nur in der arbeitenden Bevölkerung, sondern auch in Kreisen des Bürgertums und der Intelligenz lebhaften Widerstand gegen die braune Gewalt Herrschaft. Auch hier wurde erkannt, dass diese den Frieden und das Wohl der Menschen gefährdet.

In Schönau-Berzdorf, damals noch Schönau auf dem Eigen, gehörten dazu der Arzt Dr. med. Felix Suck und der Pfarrer Helmut Wenzel mit ihren Ehefrauen.

Dr. Suck, der den 1. Weltkrieg als Regimentsarzt und dort das Grauen des Krieges erlebte, war im Dorf und den Nachbarorten bei den Einwohnern sehr angesehen. Manchem armen Bürger erließ er die damals übliche Bezahlung der Arztrechnung, die er quittierte, mit dem Hinweis: „...das bezahlen die Großen mit!“

Als 1933 Funktionäre der Arbeiterparteien im Dorf verhaftet wurden, setzte er sich mit dem Hinweis auf die akute Erkrankung des Bürgers Heinrich Kranz für seine Freilassung ein, was auch erfolgte. Als 1936 der verhaftete Karl Pflugbeil tot aus Dresden in Schönau ankam, stellte Dr. Suck Gewaltanwendung als Todesursache fest und sprach offen darüber.

Bei den üblichen Sammlungen der Nazis im Dorf gab er nichts. Im Wartezimmer seiner Praxis hingen Gedichte, die seine humanistische Einstellung offen darlegten. Darin hieß es u. a.:

„Ich glaube, was ich stets geglaubt, ich ändere nicht den Sinn, ich bete nicht für die jetzige Zeit – ich bleibe der ich bin! ...“

In den Jahren des 2. Weltkrieges hörte er die Sendungen des Londoner und des Moskauer Senders und er macht davon auch in der Öffentlichkeit Gebrauch. Zu den Mithörern gehörte ebenso Pfarrer Wenzel und die Ehefrauen. Meldungen von deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion wurden von weiteren Helfern im Ort an die Angehörigen brieflich weitergegeben, was sehr gefährlich war.

Am 2. Juni 1944 verhaftete die Gestapo Dr. Suck, seine Gattin und die Hausangestellte. Später auch Pfarrer Wenzel und Frau. Die Schönauer Nazis triumphierten. Das Nazisondergericht Breslau I, welches sich bereits vorsorglich nach Hirschberg

„abgesetzt“ hatte, verurteilte am 29. August 1944 Dr. Suck wegen „Rundfunkverbrechen“ zu drei Jahren Zuchthaus und mehrjährigem Ehrenverlust. Seine Frau erhielt Gefängnis und selbst die Hausangestellte Elfriede Rudolph wurde zu mehreren Monaten Gefängnis verurteilt, „... weil sie ihre Herrschaft nicht angezeigt hat!“

Später wurden auch Pfarrer Wenzel und seine Frau verhaftet und verurteilt. Dr. Suck kam in das Zuchthaus nach Zwickau, einer Stätte des Grauens. Er war damals 78 Jahre alt, und selbst der Anstaltsarzt Dr. Freisel schrieb im Befund: „... Lebensgefahr, nicht mehr haftfähig! ...“

Doch man entließ ihn nicht. Der Oberstaatsanwalt in Breslau versuchte noch im Januar 1945, Dr. Suck die Approbation als Arzt und seinen Dokortitel abzuerkennen.

Da die rote Armee im Februar die Oder überschritt, suchte dieser „Rechtswahrer“ jedoch das Weite und ließ seine Akten „unvollendet“ zurück.

Als im Mai 1945 die amerikanischen Truppen Zwickau erreichten, schlug auch für Dr. Suck die Stunde der Freiheit. Krank kehrte er nach Schönau zurück, und er setzte seine langjährigen Erfahrungen als Arzt ein, um den vielen Kranken zu helfen. An der Schaffung einer neuen Ordnung nahm er aktiv teil. Er wurde Mitglied des Schönauer Antifa-Ausschusses der damals ersten Gemeindevertretung.

Am 14. Dezember 1960 verstarb Dr. med. Felix Suck im Alter von 94 Jahren in Schönau. Seine Frau, die stets an seiner Seite stand, war bereits ein Jahr vorher verstorben.

Das Gesundheitswesen der DDR erfüllte das Vermächtnis dieses humanistischen Arztes. In seinem Grundstück entstand die Gemeindeschwesternstation und es fanden dort Arztprechstunden statt. Auch heute steht dort eine Arztpraxis den Bürgern zur Verfügung.

Hilfe? Für uns klare Sache!

Auch uns Schüler der Grundschule Schönau-Berzdorf hat das schlimme Schicksal der Flutopfer in Südostasien tief berührt. Es ist für uns kaum vorstellbar, wie die Betroffenen der furchtbaren Flutkatastrophe jetzt weiterleben müssen. Viele wissen nicht, wie sie schlafen und was sie essen sollen. Eltern weinen um ihre Kinder, Kinder müssen ohne ihre Eltern groß werden. Wie gut geht es uns doch im Vergleich zu ihnen.

Wir, die Schüler der 4. Klasse und unsere Klassenleiterin, starteten eine Spendenaktion.

Dabei hatten wir eine besondere Idee. Wir organisierten einen Flohmarkt. Viele verschiedene Gegenstände, Handarbeiten und liebgeordnete Dinge aus unseren Spielzeugschränken wurden in die Schule gebracht und dort verkauft. Auch Geldspenden konnten in der Schule abgegeben werden. Die 3. Klasse führte einen Kuchenbasar durch. Aber unsere Aktion fand nicht nur in der Schule statt. Wir stellten Spendenkassen an verschiedenen Stellen in Schönau-Berzdorf auf. Spenden kamen auch aus Kiesdorf, Dittersbach, Leuba und Ostritz. So konnten wir sehen, dass das Leid in Südostasien vielen Erwachsenen genauso nahe ging wie uns.

Für diese Spendenbereitschaft bedanken wir uns im Namen der Flutopfer ganz herzlich bei allen die sich in irgendeiner Form beteiligten. Insgesamt wurden **1023,55 Euro** gesammelt.

Besonders freuen wir uns auch, allen zusichern zu können, dass dieses Geld auch tatsächlich bei den Flutopfern ankommt. Die in Südostasien arbeitende Tochter einer Schönauer Lehrerin bringt die Spenden direkt zu den Betroffenen.

Das ist sicher nicht Hilfe genug. Aber wie das Mäuschen in der Geschichte hilft die Rübe aus der Erde zu ziehen, so hilft auch unsere Spende ein wenig Leid zu lindern.

Theresa Herrmann Klasse 4 und Frau Rachner

GELBE TONNE/GELBER SACK

Schönau-Berzdorf: 10.02.2005

OT Kiesdorf: 17.02.2005

Einsatz Schadstoffmobil: 11.02.2005

09.15 - 10.00 Uhr OT Kiesdorf, Kulturzentrum

12.00 - 12.45 Uhr Containerstandort am Gemeindeamt

13.15 - 13.45 Uhr Containerstandort am Hutberg



Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

Schönau-Berzdorf:

- Frau Hildegard Rothnauer am 10.02. zum 91.
- Frau Erna Hentschke am 10.02. zum 89.
- Frau Erna Ansorge am 29.02. zum 85.
- Frau Martha Adler am 03.02. zum 84.
- Frau Hildegard Grösche am 07.02. zum 82.
- Frau Margarete Seidel am 09.02. zum 81.
- Herr Manfred Jenke am 18.02. zum 77.
- Frau Gerda Miedek am 20.02. zum 77.
- Frau Gerda Scholdei am 29.02. zum 77.
- Herr Günter Jenke am 04.02. zum 76.
- Herr Günter Roscher am 02.02. zum 75.
- Frau Ilse Kämmer am 28.02. zum 75.
- Frau Elfriede Hahnfeld am 03.02. zum 73.
- Herr Waldemar Tschüter am 09.02. zum 73.
- Herr Werner Altmann am 23.02. zum 73.
- Frau Christel Mankowski am 16.02. zum 72.
- Frau Johanna Wünsche am 09.02. zum 71.
- Frau Marianne Altmann am 11.02. zum 71.
- Frau Helma Wagner am 15.02. zum 70.
- Frau Sieglinde Schütze am 17.02. zum 70.
- Frau Helga Altmann am 12.02. zum 69.
- Herr Hartmut Walther am 20.02. zum 69.
- Herr Manfred Kühn am 27.02. zum 67.
- Frau Marianne Müller am 06.02. zum 66.
- Herr Horst Reinstadler am 13.02. zum 66.
- Frau Hildegard Urbanski am 18.02. zum 65.
- Frau Sieglinde Tschüter am 24.02. zum 65.
- Frau Christa Wiesenhütter am 21.02. zum 64.
- Herr Rudi Miska am 15.02. zum 63.
- Frau Edith Dreßler am 02.02. zum 62.
- Herr Heinz-Henning Obenland am 06.02. zum 62.
- Frau Rosemarie Hänsch am 13.02. zum 61.

OT Kiesdorf

- Frau Charlotte Nitschke am 22.02. zum 86.
- Frau Else Lehmann am 27.02. zum 84.
- Herr Karl-Heinz Zschiedrich am 08.02. zum 72.
- Herr Hans Herrmann am 16.02. zum 72.
- Herr Siegfried Güttler am 06.02. zum 69.
- Frau Inge Steudtner am 09.02. zum 69.
- Frau Elfriede Scholze am 23.02. zum 69.
- Frau Anneliese Vogel am 25.02. zum 64.

In der Woche vom 7.2. – 11.2.2005 sind die Arzt- und Zahnarztpraxis Fiedler wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung:

Arztpraxis Herr Dr. Seifert

Zahnarzt Herr Dr. Zlomke

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden zwischen Lehde und Knorrberg

Im Monat Februar werden viele von uns durch ein Datum an ein dunkles Kapitel unserer Geschichte erinnert: 13. Februar. Vor 60 Jahren wurde in einer Nacht die große Stadt Dresden zerstört. Tausende Menschen – Zivilisten – kamen in diesem Flammenmeer um. Die Älteren unter uns werden sich noch daran erinnern, dass in dieser Nacht der Himmel rot geschienen hat. Auch wenn dies 60 Jahre her ist, sollten wir dieses Datum und vor allem das nicht vergessen, was da geschehen ist und warum. Wir sollten uns nicht erinnern als Opfer, denen böse feindliche Mächte solche Grausamkeiten zugefügt haben. Ich darf erinnern, dass etwa zu gleicher Zeit Gleiches auch in Coventry und in Hiroshima und in Nagasaki geschehen ist. Bereits 1938 schreibt der Schriftsteller Jochen Klepper in einem seiner Lieder: „Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld“.

Gerade aus diesem Grund, weil Dresden nicht ein Einzelgeschehen ist, sondern sich oft wiederholt hat, deshalb müssen wir auch immer wieder daran erinnern. Mag auch die junge Generation manchmal darunter stöhnen, wenn die Älteren von damals erzählen. Es ist die Aufgabe nicht nur der älteren Generation zu schildern, welches Leid und wie viel sinnlosen Schmerz Menschen einander zufügen, wenn sie nicht mehr miteinander reden, sondern ihre Differenzen mit Waffengewalt austragen. Afghanistan, der Sudan, der Irak, Palästina ... zeigen, wie schwer es ist, aus der Geschichte dauerhaft zu lernen.

Es gibt Möglichkeiten wie wir aus den Fehlern der Vergangenheit lernen können. Ich hatte oben bereits das Lied Jochen Kleppers zitiert. Die Strophe dieses Liedes geht weiter: „...Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.“ Mit diesem Stern ist Jesus Christus gemeint, der uns einen Weg gezeigt hat, wie Menschen ohne Gewalt miteinander leben können. Wir können es, indem wir Schuld, die wir einander zufügten, nicht vertuschen, sondern ansprechen, ausprechen und einander verzeihen. Nehmen wir das Licht unseres Morgensterns Christus von der Epiphaniastzeit mit hinein in die Passionszeit – wissend, dass die Aufarbeitung von Schuld nie ohne Schmerzen vonstatten geht wie eine Geburt auch. Sie schafft aber neues Leben und neue Lebensmöglichkeiten. So gesehen sind die Schmerzen Jesu in seiner Passion die Geburtswehen für neues Leben unter uns und erst recht für das Leben in seiner Herrlichkeit.

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Günter Rudolph
Superintendent des Kirchenbezirkes
Löbau-Zittau

Wir laden alle herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN
AM = Abendmahl; KiGD = Kindergottesdienst

Sonntag, 6. Februar

Schönau-Berzdorf, 9.00 Uhr Gottesdienst (C. Arnold)

Sohland a.R., 9.00 Uhr Gottesdienst (D. Markert)

Bernstadt, 10.30 Uhr Gottesdienst (C. Arnold)

Kemnitz, 10.30 Uhr Gottesdienst (D. Markert) KiGD

Sonntag, 13. Februar

Bernstadt, 9.00 Uhr Gottesdienst (C. Arnold)

Sohland a.R., 10.30 Uhr Gottesdienst (C. Arnold)

Mittwoch, 16. Februar

Bernstadt, 10.00 Uhr Andacht in der Pfliegeresidenz (C. Arnold)

Sonntag, 20. Februar

Schönau, 9.00 Uhr Gottesdienst (C. Arnold) AM

Sohland a.R., 9.00 Uhr Gottesdienst (D. Markert)

Bernstadt, 10.30 Uhr Gottesdienst (D. Markert) AM, KiGD

Dittersbach, 10.30 Uhr Gottesdienst (C. Arnold) AM

Kemnitz, 17.00 Uhr Gottesdienst (D. Markert) KiGD

Sonntag, 27. Februar

Bernstadt, 9.00 Uhr Gottesdienst (Th. Markert)

Dittersbach, 9.00 Uhr Gottesdienst (C. Arnold) KiGD

Kemnitz, 10.30 Uhr Gottesdienst (Th. Markert) KiGD

Schönau, 10.30 Uhr Gottesdienst (C. Arnold) KiGD

GEMEINDEKREISE

Für die Kinder - Christenlehre

Bernstadt mittwochs, Kl. 1-3: 16.30 Uhr
Dittersbach dienstags, Kl. 1-3: 16.00 Uhr;

Kl. 4-6: 17.00 Uhr

Kemnitz donnerstags, Kl. 1-4: 14.00 Uhr;
Kl. 5-6: 15.00 Uhr

Schönau mittwochs, Kl. 1-3: 14.00 Uhr;
Kl. 4-6: 15.00 Uhr

Für die Konfirmanden

Bernstadt montags, Kl. 7: 15.30 Uhr; Kl. 8: 16.30 Uhr

Dittersbach donnerstags, Kl. 8: 16.00 Uhr
Kemnitz montags, Kl. 7: 16.00 Uhr;

mittwochs Kl. 8: 16.00 Uhr

Schönau siehe Bernstadt

Für die Jugend

Junge Gemeinde in Schönau, freitags, 19.00 Uhr im Torhaus

Jugend regional (Jureg) Freitag, 25.2., 19.00 Uhr im Pfarrhaus Bernstadt

Jugendgottesdienst Freitag, 4.2., 19 Uhr in Strahwalde

Für die Frauen

Frauenabend: Informationen bei Simone

Hickmann (Telefon-Nr. 03 58 74-2 02 70)
Regionaler Frauentreff steht noch nicht fest; bitte auf Aushänge achten.

Mütterkreis in Bernstadt, Mittwoch, 2.2., 19.30 Uhr

Frauentreff in Bernstadt, Dienstag, 15.2., 14.00 Uhr

Frauentreff in Dittersbach, Mittwoch, 23.2., 14.00 Uhr

Frauentreff in Kemnitz, Dienstag, 22.02., 14.00 Uhr (Weltgebetstag)

Frauentreff in Schönau, Mittwoch, 16.2., 14.00 Uhr

Für alle

Bastelkreis: Mittwoch, 2.2., 19.30 Uhr, in Kemnitz (Weltgebetstag)

Donnerstag, 24.2., 19.30 Uhr, in Kemnitz (Jahreslosung)

Hauskreis in Kemnitz, Sonntag, 27.2., 20.00 Uhr bei Fam. Markert

Hauskreis in Schönau, mittwochs, ab 20.00 Uhr (J. Röthig Tel.035874-27380)

Bibelstunde in Kiesdorf, Mittwoch, 16.2., 19.30 Uhr

Kurrende & Chor

Kinderchor Bernstadt dienstags, 14.45 Uhr ab 3 Jahre; im Pfarrhaus

Kurrende Kemnitz sonabends, 10 Uhr; im Mentzerzimmer

Ökum. Chor Bernstadt donnerstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Dittersbach montags, 19.30 Uhr im Gemeinderaum

Kirchenchor Schönau Montag, den 7.2. und 21.2., 20.00 Uhr im Gemeinderaum

Bibelwoche

Die Bibelwoche 2005, die sich mit dem 3. Evangelium befasst, verfasst unter dem Namen Lukas, naht sich mit eilenden Schritten. Zur Erinnerung noch einmal die Termine zu denen wir Sie einladen:

vom 31.1. bis zum 2.2.2005 nach Dittersbach, vom 3.2. bis zum 4.2.2005 nach Schönau-Berzdorf, vom 28.2. bis zum 3.3.2005 nach Bernstadt

Treffpunkt ist jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Achten Sie dabei bitte auf die Aushänge.

Glaubenskurs

Da gibt es Dinge in der Bibel wie in der Kirche, die verstehe ich nicht? Einer weiß nicht was glauben ist, die andere möchte gern mehr darüber wissen, „was“ sie glaubt. Vielleicht haben sie bisher noch nicht den Ansprechpartner oder die geeignete Stelle gefunden, um darüber ins Gespräch zu kommen. Pfarrerin D. Markert möchte für alle Interessierten ab Februar einen Glaubenskurs in Sohland anbieten. Der erste Treff wird am Mittwoch, dem 23.02., 19.30 Uhr im Pfarrhaus sein. Sicher ist das auch Zeit zu schnuppern. Haben sie nur Mut. Keine Schwelle ist zu hoch, daß man sie nicht übersteigen könnte.

Kirchentag

Vom 25. bis zum 29. Mai 2005 findet der

30. Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Noch sind wir in den Planungen begriffen, doch schnurstracks wird er da sein. Als Gemeinden wollen wir uns aufmachen, dort dabei zu sein. Und es wäre schön, wenn sie zu uns gehören würden. Es ist mal etwas anderes als der normale Gemeindealltag. Und sicher können die meisten viel mit nach Hause nehmen - im Gedächtnis und im Herzen. Wer aus Bernstadt mitfahren möchte melde sich bitte bei Pfr. C. Arnold. Alle anderen geben ihr Interesse bitte Thomas Markert in Kemnitz (Tel.035874-26865) kund. Bitte geben Sie baldmöglichst einen Bescheid.

Passionsspiel in Kemnitz

Es haben sich schon einige Interessierte eingefunden. Das erste Treffen liegt der Vergangenheit anheim und wirkt nun in die Zukunft. Noch werden Begeisterungsfähige gesucht, die Lust haben, sich auf das Passionsspiel einzulassen. Zu Erinnerung: zeitlicher Rahmen: 45 min. Termin: Karfreitag, 25.3.05, 15 Uhr, in Kemnitz. Mitspielende: ab 16 Jahre

Ansprechpartner: Thomas Markert, 03 58 74/2 27 67.

Weltgebetstag – 4. März 2005 -Polen-Gebet-Singen-Hören-Speisen und ... es wird viel passieren.

So laden wir sie ein zu folgenden Veranstaltungen. Wer den Tag mit vorbereiten will trifft sich - für Kemnitz und Sohländ - am Mittwoch, dem 2.2.2005, 19.30 Uhr, im Mentzerzimmer zusammen mit dem Bastelkreis. Wer sich lieber nur die Bilder anschauen möchte, der ist am Sonntag, dem 20.2., an der richtigen Stelle. Nach dem Gottesdienst (17.00 Uhr) werden dieselben bei einer Tasse Tee und Gebäck gezeigt - für Neugierige und zum Einstieg für die ganze Gemeinde.

Wem der Termin nicht passt, ist nach Schönau-Berzdorf geladen. Dort werden die Dias am Mittwoch, dem 23. Februar, 19.30 Uhr im Gemeindehaus gezeigt.

Gefeiert wird der Weltgebetstag am Freitag, dem 4. März.

19 Uhr sind vor allem die Kemnitzer und Sohländer nach Sohländ eingeladen, wo die Kemnitzer – gut inhaltlich vorbereitet – auf die Gastfreundschaft der Sohländer Gemeinde hoffen.

Die Bernstädter, Dittersbacher und Schönauer vor allem sind nach Bernstadt eingeladen. Beginn ist 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

Wer sich in der Vorbereitung mit einbringen will, ist sehr gern gesehen. Er oder sie kann sich in den Pfarrämtern oder bei Simone Hickmann (Tel. 035874-20270) bzw. Bettina Tasche (Tel.035874- 22318) melden.

Freude & Leid

Wir trauern um die Verstorbene: Frau Ruth Weickelt, geb. Queißer aus Schönau-Berzdorf, von Gott heimgerufen am 07.01.2005 im Alter von 84 Jahren, sie wurde am 12.01.2005 in Schönau-Berzdorf christlich bestattet. (Ps. 126,1)

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh. 11,25f.)

In der Zeit vom 7. bis 13. Februar findet eine Familienrüstzeit statt, bei der Familie Markert mitfährt. Anschließend ist Frau Markert noch unterwegs und ab Freitag, dem 18. Februar, wieder zu sprechen. Die Vertretung für diese Zeit hat Herr Arnold.

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sie erreichen uns: Pfarramtskanzlei Bernstadt (Frau Seidel): Dienstag: 13.00-16.00 Uhr; Mittwoch 9.00-12.00 Uhr; Tel. 035874-20809; Fax. 035874-229527

Sprechzeit Pfr. C. Arnold: montags 17.30-18.30 Uhr

Pfarramt Dittersbach (Frau Seitz): Tel: 035823-86853 (priv. 035823-87263)

Pfarramt Kemnitz (Frau Eckert): Dienstag 15.00-18.00 Uhr;

Tel. 035874-26865; Fax. ...-22763

Sprechzeit Pfn. D. Markert: dienstags 17.00-18.00 Uhr

Pfarramt Schönau (Frau Weickelt): Mittwoch 16.30-18.00 Uhr;

Tel. 035874-27484

Sprechzeit Pfr. C. Arnold: donnerstags, 17.30 - 18.30 Uh

Der Spruch für den Monat Februar:

Freut euch aber, daß eure Namen im Himmel geschrieben sind. (Lukas 10,20)

*Lasst nur euer Fragen,
Hilfe ist genug.
Ja, ich will euch tragen,
wie ich immer trug.*

Jochen Klepper

Wir danken allen von ganzem Herzen, die beim Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uromi

Ruth Weickelt

ihre herzliche Anteilnahme und Verbundenheit zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Arnold für seine einfühlsamen Worte, dem Kirchenchor, den Bläsern sowie dem Görlitzer Bestattungshaus Ullrich.

In liebevoller Erinnerung:

Ihre Söhne

Ernst, Wolfgang und Lothar mit Familien

Schönau-Berzdorf a. d. Eigen, im Januar 2005

Notfalltelefon für Schönau-Berzdorf mit OT Kiesdorf

Schnelle Medizinische Hilfe (Auskünfte Dienst habende Ärzte, Unfälle, Brände, Katastrophen)	Tel. 03585 404000
Polizeiosten Ostritz	Tel. 035823/8190
Polizei Zittau	Tel. 03583/620
Bundesgrenzschutz	Tel. 035843/2610
Störung Trinkwasser Stadtwerke Görlitz AG, Außenstelle Reichenbach	Tel. 0800/3366000
Störung Elektroversorgung ESAG Görlitz	Tel. 03581/365222
Gasstörungsmeldestelle der GASO	Tel. 03586/76010
	oder Tel. 0800/7879000
Abwasserzweckverband „Unteres Pließnitztal – Gaule“	Tel. 035874/23594
Gemeindeverwaltung Schönau-Berzdorf	Tel. 035874/27104

Der Heimatverein

Der Heimatverein lädt seine Mitglieder und alle interessierten Bürger ganz herzlich ein am Donnerstag, dem 3.2.05, 19 Uhr in das Vereinshaus zum Film „Warum in die Ferne schweifen“. Dieser Film entstand 1920 und wird uns vom Bernstädter Bürgermeister, Herrn Lange, gezeigt. Der Film führt uns durch die Dörfer entlang der Pließnitz. Für diese Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von 1,00 € erhoben.

Am Donnerstag, dem 24.2.05, 19 Uhr treffen sich die Mitglieder des Vereins zum Vortrag von Herrn P. Schöne „Das Gerichtswesen im Eigenschen Kreis“.

Ihr Heimatverein Schönau-Berzdorf e.V.

Altpapiersammlung

Am 17. und 18. Februar sammelt der Heimatverein wieder Altpapier. Wer das Altpapier nicht selbst zum Container hinter dem Heimathaus bringen kann, der legt es bitte an diesen beiden Tagen ab 16.00 Uhr an der Grundstückseinfahrt bereit oder sagt Bescheid, wenn Hilfe gebraucht wird. Der Erlös der Sammelaktion ist wieder für den Druck der überarbeiteten Chronik von Schönau vorgesehen. Wir hoffen, Sie unterstützen uns und danken im Voraus für Ihre Mühe.

Ihr Heimatverein Schönau-Berzdorf e.V.

An die Bürgerinnen und Bürger von Kiesdorf

Wir, der Jugendclub Kiesdorf e.V., möchten Sie hiermit um Ihre Unterstützung bitten! Am Dienstag, dem 8. März, ab 9 Uhr führen wir eine Altpapier-Sammelaktion in Kiesdorf durch. Wir würden uns sehr freuen, wenn sie Ihr Altpapier bis dahin für uns sammeln würden und dieses Dienstag früh einfach vor die Haustür legen. Dort wird es dann von uns im Laufe des Tages abgeholt. Für Ihre Mithilfe und Ihr Vertrauen wollen wir uns schon jetzt bedanken.

Der Jugendclub Kiesdorf e.V.

Liebe Rentner von Kiesdorf!

Wir weisen hiermit nochmals auf unseren Faschingsnachmittag am 9.2.2005 hin und bitten Sie eine kleine Kostümierung nicht zu vergessen. Desweiteren möchten wir auf eine Veranstaltung im Kulturzentrum Kiesdorf hinweisen. Am 13.2.2005 soll am Nachmittag ein Schlachtfest stattfinden umrahmt mit Blasmusik. Wir bitten auch um Ihr Interesse an dieser Veranstaltung. Ihr Seniorenrat Kiesdorf

Zusammenkünfte Jehovas Zeugen Versammlung Bernstadt

Sonntag, 6.2.2005, 9.30 Uhr Öffentlicher Vortrag „Jehovas Augen sind auf uns gerichtet“, 10.30 Uhr Wachturmstudium „Uns an das Beispiel Jesu halten“ Johannes 13:15

Sonntag, 13.2.2005, 9.30 Uhr Öffentlicher Vortrag „Wer ist dein Gott?“, 10.30 Uhr Wachturmstudium „Geschult, um gründlich Zeugnis abzulegen“ Apostelgeschichte 1:8

Sonntag, 20.2.2005, 9.30 Uhr Öffentlicher Vortrag „Eine gute Botschaft in einer gewalttätigen Welt“, 10.30 Uhr Wachturmstudium „Christus – der Mittelpunkt der Prophetie“ Offenbarung 19:10

Sonntag, 27.2.2005, 9.30 Uhr Öffentlicher Vortrag „Wir Christen sorgen uns um unsere Mitmenschen“

10.30 Uhr Wachturmstudium „Die Vorschau auf Gottes Königreich wird Wirklichkeit“ 2. Petrus 1:19

Die Zusammenkünfte finden in Bernstadt, Königreichssaal, Ostritzer Straße 7 statt. Eintritt frei!

Holger Schulze

Blumenstraße 3, 02899 Ostritz, Tel. (035823)888-88

Das Freizeit und Beratungszentrum Schönau- Berzdorf, Am Gemeindeamt 6a lädt im Monat Februar 2005 zu folgenden Veranstaltungen ein:

Montag, 01.02.2005

Wir basteln mit euch einen
Vogelfutterautomaten

Donnerstag, 03.02.2005

Es werden Didd'I -Blätter
und YU-GI-OH Karten getauscht.
Um 19.00 Uhr zeigt der Heimatverein
einen historischen Film:
„Warum denn in die Ferne schweifen?“
von 1928

Dienstag, 08.02.2005

Faschingsparty mit Dj Pepy
mit vielen Überraschungen
Pfannkuchen
und Getränken

Motto:

„Chaos im Vereinshaus“

Beginn:

14.00 Uhr.

Es tanzen die Funken
und das Funkenmariechen
des SKC

Schönau-Berzdorf.

Am Montag, dem 14.2.2005, laden wir
zum Waffelbacken- und essen ein.

Dienstag, 15.02.2005

zeigt uns Herr Juschin wieder
ein Stück unserer schönen Welt.

Seine Reise ging diesmal
nach Kroatien.

Beginn ist 14.30 Uhr

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Mittwoch, 16.02.2005

Seniorenport

Beginn: 15.45 Uhr

Am 23.02.2005

ist wieder Spielnachmittag
mit Oma und Opa.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Heimatverein Leuba e.V.

lädt ein zum:

Skatturnier

am

11. Februar 2005

im „Alten Kretscham Leuba“

Beginn: 19.00 Uhr

Startgeld: 5,00 €

Doppelkopfturnier

ist am

25. Februar 2005

im „Alten Kretscham Leuba“

Beginn: 19.00 Uhr

Startgeld: 5,00 €

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
und wünschen Ihnen
schon jetzt ein gutes Blatt



Marion's Reisebüro · Markt 9 · 02899 Ostritz
Telefon (03 58 23) 8 65 73 · Fax (03 58 23) 8 62 32
Flugreisen · Busreisen · PKW-Reisen · Schiffsreisen

Skat-Club 60 Seniorenbusreisen!

Neu bei uns im Programm

Ein Busreiseveranstalter mit Reisen speziell
für Senioren ab 60 Jahre, mit umfangreichen
Inklusivangeboten und Betreuung vor Ort.

Den Harz im Winter erleben!

8-Tages-Seniorenreise in das Morada Hotel in
Alexisbad

inkl. umfangreichen Programm und Ausflügen im
DZ, DU, WC, HP inkl. Getränke zu den Mahlzeiten,
Tee, Kaffee, Kuchen und Torte

kein EZ-Zuschlag ab **270,- €** p. P.

Thüringen kultureller Reichtum und Gothas Stolz!

8-Tages-Seniorenreise in das Morada Hotel
Gothaer Hof

inkl. umfangreichen Programm und Ausflügen im
DZ, DU, WC, HP

kein EZ-Zuschlag ab **229,- €** p. P.

Großer Arber-Kurort Bodenmais!

8-Tages-Seniorenreise in das Morada Hotel
Bodenmais

inkl. umfangreichen Programm und Ausflügen
im DZ, DU, WC, HP

kein EZ-Zuschlag ab **229,- €** p. P.

Märchenhaftes Wintererlebnis im Schwarzwald!

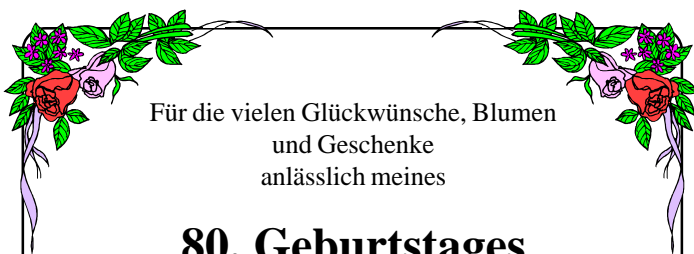
8-Tages-Seniorenreise in das Morada Hotel
Nordach

inkl. umfangreichen Programm und Ausflügen
im DZ, DU, WC, HP

kein EZ-Zuschlag ab **204,- €** p. P.

Holen Sie sich den neuen Katalog für Winter- und Sommerreisen!

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Samstag nach terminlicher Absprache.



Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Nachbarn, Bekannten
und Herrn Bürgermeister Hänel
recht herzlich bedanken.

Herbert Herkner

Kiesdorf, Dezember 2004

Vergleichen lohnt sich!

Autofahren wird immer teurer, aber nicht bei uns mit den günstigen Tarifen der R+V Versicherung. Können unsere Banktarife Ihre Kfz-Versicherung nicht toppen, erhalten Sie von uns eine Flasche Sekt. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern persönlich oder Sie erreichen uns auch unter der Telefonnummer 03581 464-60.

Wir machen den Weg frei



Volksbank und Raiffeisenbank Görlitz eG

Suchen EFH ca. 100 m² WFL (kein Fachwerk).
Raum Dittersbach, Kiesdorf, Schönau-Berzdorf.
Tel. 01 60 / 99 08 84 97



Aktionswochenende ab 21.01.2005*

Wer pendelt, zahlt jetzt halbe Leasingraten.

Kommen Sie jetzt zum großen Pendler-Aktionswochenende – profitieren Sie von den einmaligen Angeboten:

- Genießen Sie halbe Leasingraten für alle neuen Renault PKW.
- Erleben und testen Sie das umfangreiche Renault Angebot von 7 Fahrzeugen mit 5 Sternen im Euro NCAP Crashtest.
- Gewinnen Sie tolle Preise. Feiern Sie mit. Wir freuen uns auf Sie.

Renault Modus Authentique 1.2 16V 55 kW (75 PS)	
Leasing-Sonderzahlung	3.660,- €
Laufzeit	36 Monate / 45 000 km
Reguläre monatliche Leasingrate	98,- €
Monatliche Pendlerrate	49,- €

Ein Angebot der Renault Leasing inkl. Arbeitslosenversicherung, zzgl. Überführung und Zulassung.



Die Abbildung zeigt den Renault Modus Dynamique mit Sonderausstattung.



Pendlerwochen Bis 28.02.2005

RECHNEN SIE MIT ALLEM

Am besten: BÜCHNER!

02829 Friedersdorf • Ortsstr. 80 • Tel. (03 58 29) 6 02 47

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,7, außerorts 5,1, kombiniert 6,0, CO₂-Emissionen kombiniert 145 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).



Kulturzentrum Kiesdorf lädt ein zum **Schlachtfest** mit kultureller Umrahmung und den **Schlegler Blasmusikanten** am Sonntag, dem 13.2.2005. Beginn: 14.30 Uhr.

Die PDS-Landtagsabgeordnete Bettina Simon lädt für

Sonnabend, den 26.2.2005 10.00 Uhr, in das „Sportcasino“, am Bahnhof in Hirschfelde alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus der Umgebung zum **41. Politfrühshoppen** ein.

Diskutieren Sie mit über die Arbeit der Landtagsabgeordneten für die Oberlausitz sowie kommunalpolitische Themen!

Ab 9.00 Uhr stellt uns Herr Liehr vom Förderverein „Technisches Denkmal & Museum Hirschfelde“ sein Reich vor. Bei TeilnehmerInnen dieser Besichtigung bitte ich darum, sich bis zum 22. Februar 2005, 18.00 Uhr im Abgeordnetenbüro zu melden! (Tel.: 03585/403881)

Achtung Mopedbesitzer!

Für das neue Versicherungsjahr ab 01.03.2005 erhalten Sie bei uns im Februar das Versicherungskennzeichen.

Der neue Tarif „25 +“ kostet in der Haftpflicht 53,95 € einschl. Versicherungssteuer.

Ihre Kanzlei für Immobilien und Finanzen
Heinz-Henning Obenland
Am Hutberg 27, 02899 Schönau-Berzdorf
Tel.: 035874/29315 oder 03581/305956

Gasthaus & Pension
Grüne Aue Dittersbach

lädt ein zur

2. Dittersbacher Après-Ski-Party

am Sonnabend, dem 19.2.2005 mit Showeinlage, Gaudiwettkämpfen und Happy Hour. Eintritt: 2,50 €

Kartenbestellung:

Tel. (03 58 23) 8 57 82